

Regionalgruppenveranstaltung und Vernissage der Ausstellung zum Bauingenieurwesen im Technischen Landesmuseum phanTECHNIKUM in Wismar Thema: Ingenieure und Ingenieurinnen dringend gebraucht – Wer baut morgen?

Ort: phanTECHNIKUM, Zum Festplatz 3, 23966 Wismar

14.11.2025, 15:15 Uhr – 18:00 Uhr

Wie gewinnen wir die nächste Generation für das Bauingenieurwesen? Der Ausschuss Nachwuchsförderung wagt den Versuch und möchte Schüler und Schülerinnen mit einer Ausstellung im phanTECHNIKUM in Wismar Lust auf den Beruf machen.

Unter der Überschrift: „Schwebende Wale unter dem Klosterdach – kannst Du Dir nicht ausdenken. Ingenieure schon!“ beleuchtet eine Ausstellung ab dem die Modernisierung des MEERESMUSEUMs in Stralsund und stellt die Macher hinter den Kulissen in den Mittelpunkt.

Anlässlich der Vernissage soll es in ein der Diskussionsrunde um die Nachwuchsförderung gehen.

Programm:

15:15 Uhr Get-together bei Kaffee/Kuchen & Butterbrezeln

15:30 Uhr Begrüßung Dr. Gesa Haroske, Präsidentin mit Beisitzern des Vorstands der Ingenieurkammer M-V Heiko Rohatzsch und Steffen Güll

15:45 Uhr Impuls von Michael Rahnfeld, Direktor des phanTechnikum:
„Made in MV! – Zukunftsperspektive MINT-Beruf(ung) im phanTECHNIKUM

16:00 -17:00 Uhr Diskussionsrunde

- Prof. Steffen Koch – Hochschule Wismar, verantwortlich für das BLU Studienkonzept
- Richard Weigel – Student an der HS Wismar
- Prof. Dr. Plönnigs – Professur für Künstliche Intelligenz für nachhaltiges Bauen an der Universität Rostock
- Ivonne Wiesner – Bereichsleiterin MINT des Bildungswerkes der Wirtschaft MV e.V.
- Heiko Rohatzsch (Ingenieurbüro brückenköpfe) und Steffen Güll, beide Beisitzer im Vorstand der Ingenieurkammer M-V

17:00 Uhr Vernissage der Ausstellung

„Fliegende Wale unter dem Klosterdach – kannst Du Dir nicht ausdenken.
Ingenieure schon!“

Eröffnung mit Sekt & O-Saft Ausstellungsbesichtigung, Möglichkeit zum Testen der VR-Brille oder zum Stöbern im phanTechnikum.

durch

Kerstin Lederer, Vorsitzende des Ausschusses Nachwuchsförderung der IK MV
Ines Raum vom Verein "Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V."

Ende gegen 18:00 Uhr